

Berliner Filmmontag

4. November 2024, 18.00 Uhr „DER HAUPTMANN VON KÖPENICK“ (1956, fa, 93 min)

Die Handlung beruht auf Zuckmayers bekanntem Drama: Es erzählt die Geschichte des durch seinen genialen Coup im Oktober des Jahres 1906 weltberühmt gewordenen Kriminellen Wilhelm Voigt. Es nimmt diesen Coup zum Anlass für eine kritische Darstellung des Militarismus und des Untertanengeistes im deutschen Kaiserreich. Die in Drama und Film erzählte Vorgeschichte der Begebenheit ist jedoch in weiten Teilen Fiktion. Der Film wurde ein enormer Publikumserfolg mit zehn Millionen Zuschauern in den ersten fünf Monaten. Er wurde in 53 Länder exportiert und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter am 21. Juni 1957 mit dem Deutschen Filmpreis. Der Hauptmann von Köpenick war der erste deutsche Nachkriegserfolg in den USA und wurde für den 1957 erstmals vergebenen Oscar in der Kategorie „Bester fremdsprachiger Film“ nominiert.

Regie: **HELMUT KÄUTNER**

Drehbuch: **CARL ZUCKMAYER, HELMUT KÄUTNER**



INFOS / EINTRITTSPREISE

NORMAL	*12.00 EURO
ERMÄSSIGT	*9.00 EURO
BERLINPASS BÜRGERGELDEMPFÄNGER*INNEN	5.00 EURO
JUNGES PUBLIKUM	6.00 EURO
*NEUER PREIS!	
NORMAL MIT GILDEPASS	*10.00 EURO
ERMÄSSIGT MIT GILDEPASS	*8.50 EURO
BERLINPASS BÜRGERGELDEMPFÄNGER*INNEN MIT GILDEPASS	4.50 EURO
JUNGES PUBLIKUM MIT GILDEPASS	5.50 EURO

Ermäßigung gilt für Schüler, Azubis, Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, FSJ und FÖJ. Junges Publikum: Für Menschen bis 15 Jahre und ihre Begleitpersonen. Für Sonderveranstaltungen kann es abweichende Preise geben. Der Gildepass ist an der Kinokasse erhältlich kostet 6 Euro, ist ein Jahr gültig und ermäßigt in vielen Kinos in Berlin und bundesweit.



KINO TONI

Verein der Freunde des „Kino Toni“ e.V.



Berliner Filmmontag

7. Oktober 2024, 18.00 Uhr
„JUNGE LEUTE IN DER STADT“
(DEFA 1985, fa, 85 min)

Ein Tag in Berlin während der Weltwirtschaftskrise Ende der 1920er-Jahre. Die Wege unterschiedlicher junger Leute kreuzen sich. Der arbeitslose Taxifahrer Emanuel ist im Begriff, die Stadt zu verlassen. Aber noch einmal will er sie im Auto durchqueren. Sein Freund Fritz leiht ihm sein Taxi. Fritz hat auch Probleme, er leidet darunter, dass seine Freundin Frieda von ihrem Chef sexuell erpresst wird. Emanuel lernt während der Fahrt zwei Tanzgirls kennen und verliebt sich in das eine - Susi, die von dem schüchternen jungen Mann auch angetan ist. Ihre Freundin Gerda entscheidet sich für einen Polizeibeamten, den sie nicht liebt, der ihr aber eine gewisse soziale Sicherheit bietet. Emanuel gerät auf eine Arbeitslosendemonstration, wo in seiner Nähe ein Polizist niedergestochen wird. Man verdächtigt ihn, und als er abends zu Susi in die Revue geht, wird er verhaftet.

(Quelle: Das zweite Leben der Filmstadt Babelsberg.

Regie und Drehbuch: **KARL HEINZ LOTZ**



ND-FILMCLUB

neues deutschland

SOZIALISTISCHE TAGESZEITUNG

30. Oktober 2024, 18.00 Uhr
„VERNEHMUNG DER ZEUGEN“
(DEFA 1987, fa, 76 min)

Auf einem Dorfplatz wird der Schüler Rainer Gebhardt erstochen aufgefunden. Die hinzugerufene Ärztin kennt die Tatwaffe. Das Messer gehört ihrem Sohn Maximilian Klapproth. Der Fall ist klar, die Vernehmung der Zeugen kann nur noch Hinweise geben, wie es so weit kommen konnte. Wegen des Studiums und der beruflichen Karriere der Mutter wächst Max bei der Großmutter auf. Als 17-Jähriger muss er die Großmutter und Berlin gegen seinen Willen verlassen, weil die Mutter in einem Dorf eine Arztstelle bekommen hat und nun mit ihrem neuen Mann, der in der Nähe arbeitet, ein Familienleben führen will. In der neuen Schule wird der Berliner Max nicht freundlich aufgenommen. Es kommt zu Rivalitäten mit Rainer, der die führende Position in der Klasse innehat. Sie verstärken sich noch, weil beide in die Mitschülerin Viola verliebt sind. Rainer nimmt sich Viola mit Gewalt, und als Max eines Tages den Hund, den er Viola schenkte, tot vor seiner Tür findet, geht er mit dem Messer auf Rainer los.

Regie: : **GUNTHER SCHOLZ**

Drehbuch: : **MANFRED RICHTER, GUNTHER SCHOLZ**



LandesFilmFestival Berlin/Brandenburg

02. November 2024, ab 10.00 Uhr
**DIE BESTEN FILME AUS BERLIN
UND BRANDENBURG**

der im Bundesverband Deutscher Film-Autoren e.V.
organisierten Film-Autoren



Veranstalter:

Bundesverband Deutscher Film-Autoren e.V.

Ausrichter:

Film-Club Reinickendorf e.V.
und Dietmar Schürtz als Einzelmitglied.

Unterstützt wird das Filmfestival

vom Verein der Freunde des Kino Toni e.V.
Schirmherr: Dennis Buchner,
Vizepräsident des Berliner Abgeordnetenhauses.

Hauptsponsor

Berliner Sparkasse, BeratungsCenter Berlin-Buch,
BeratungsCenter Berlin-Karow

